



Freiwillige Feuerwehr Kemnat e.V.



Konzept der FF Kemnat zur Nachwuchsgewinnung

Mein Name ist Martin Ganser,

Ich bin bei der FF Kemnat im schönen Schwabenland ehrenamtlich tätig. Seit ca. 10 Jahren bin ich in unserer Dorfffeuerwehr. In dieser Zeit habe ich die Lehrgänge Truppmann, Maschinist, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und Gruppenführer besucht. Zurzeit bin ich auch der Gerätewart und 1. Jugendwart der FF Kemnat.

Kemnat ist ein Ortsteil der Gemeinde Burtenbach mit ca. 700 Einwohnern. Unsere Wehr hat derzeit ca. 35 aktive Feuerwehrler, davon 3 Frauen. Wir besitzen zwei Fahrzeuge und haben im Durchschnitt ca. 15 Einsätze pro Jahr.

Hier möchte ich Ihnen mein bzw. unser Konzept zur Nachwuchsgewinnung näherbringen.

An und für sich ganz einfach und simpel:

Auf die Jugendlichen zugehen!

In den letzten zwei Jahren, seit denen ich als Jugendwart tätig bin, konnten wir unsere Jugendfeuerwehr von seinerzeit 6 Jugendlichen auf heute 16 Jugendliche vergrößern. 7 JFler wurden 18 Jahre alt und wechselten in die aktive Wehr.

Meiner Meinung nach bringt Plakat- und Flyerwerbung für die Arbeit in der Feuerwehr nicht viel. Flyer, Plakate und Filme sind zwar toll anzusehen, aber die wenigsten werden sich danach entschließen, einfach so bei der Feuerwehr vorbeizuschauen. Da werden die meisten noch Hemmungen haben und diese nicht überwinden.

Letztes Jahr haben wir unsere Feuerwehr bei einem Fest im Dorf präsentiert. Die Fahrzeuge wurden gezeigt, die Kinder durften mit der Kübelspritze spritzen, Werbematerial wurde verteilt,... Bei dieser Veranstaltung konnte nicht ein Jugendlicher geworben werden.

Eine entscheidende Rolle kommt dem Jugendwart und seinen Stellvertretern zu. Wir gehen jetzt jedes Jahr zu den potenziellen Jugendlichen nach Hause und reden mit ihnen persönlich über das Thema Feuerwehr. Natürlich in Uniform und mit Werbematerial. Wir haben einen Infolyer unserer Wehr erstellt, bei Facebook sind wir unter "Freiwillige Feuerwehr Kemnat" zu finden. Wir zeigen den Jugendlichen und deren Eltern, was wir in der Jugendfeuerwehr machen und unternehmen. Mit dieser Strategie haben wir eine Beitrittsquote von ca. 80%.

Eine sehr zeitintensive Sache, da pro Hausbesuch ca. 2 Stunden eingeplant werden sollten. Aber es rentiert sich. Meistens sind diejenigen, von denen man zuerst glaubt, dass sie nie zur Feuerwehr gehen würden, die besten Feuerwehrler der Zukunft. Mit unserer Strategie ist es uns jetzt auch gelungen, Jugendliche, die nicht in unserem Dorf aufgewachsen sind, zur Feuerwehr zu begeistern.



Freiwillige Feuerwehr Kemnat e.V.



Nach dem erfolgreichen "überreden" zur Feuerwehr laden wir sie zur nächsten Jugendübung bei uns ein. Vorbeikommen und ausprobieren. Dann sehen sie, dass sie nicht alleine in der fremden Feuerwehr sind. Viele Schulkameraden und bekannte Gesichter sind ja auch dabei.

Wir haben jede zweite Woche am Freitag eine Jugendübung. Dabei ist es sehr wichtig ein richtiges Auftreten vor den Jugendlichen zu haben. Nur was ich als Jugendwart und Betreuer vorlebe, das kann ich dann in ferner Zukunft von den Jugendlichen erwarten. Wissen ist ebenso wichtig, da viele Fragen gestellt werden und nur, wenn ich es selber weiß, kann ich es auch richtig weitergeben. Jede Übung muss im Vorfeld geplant werden. Was wird gemacht, was benötige ich dazu, was tun wir, wenn es regnet,..... Solche Sachen müssen geplant sein und nicht erst am Anfang der Übung geklärt werden.



Auch wenn wir nur eine kleine Wehr sind, an Abwechslung fehlt es uns nicht. Letztes Jahr wurden zwei alte Atemschutzgeräte für die Jugend umgebaut, sodass wir auch den Einsatz mit Atemschutzgeräten üben können. Beim Zeltlager aller Jugendwehren in unserem Landkreis waren wir auch mit fast allen Jugendlichen dabei. Für dieses Jahr planen wir eine 24-Stunden-Übung, bei der sich die Gruppe selber verpflegen muss und in der verschiedene Einsätze abgearbeitet werden müssen.



Im April fand bei unserer Wehr die Inspektion an, bei der die Ausrüstung und die Mannschaft auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft werden. Sehr viele Jugendliche kamen am Montagabend und führten den schwierigsten Feuerwehrknoten den Inspektoren vor (Brustbund mit Spierenstich). Das Mädchen im Vordergrund hatte genau an diesem Montag ihren 18ten Geburtstag und kam trotzdem zur Übung. Als kleines Geschenk erhielt sie ihre neue Einsatzkleidung, da sie jetzt in der aktiven Wehr dabei ist.



Freiwillige Feuerwehr Kemnat e.V.



Unsere Gemeinde unterstützt uns als Jugendfeuerwehr sehr. Letztes Jahr konnten wir 10 neue Spinde anschaffen und unsere komplette Jugendwehr ist mit neuen Regenparkas ausgerüstet worden. Über Spenden von Firmen konnten wir neue T-Shirt's anschaffen.

Bei uns im Dorf kommt diese Art der Mitgliederwerbung gut an. In einer Stadt wird es deutlich schwieriger sein, sich zu völlig fremden Familien zu "wagen". Hier könnte ich mir aber vorstellen, dass es über einen Klassenausflug der Schule zur Feuerwehr funktionieren würde. Man müsste dafür einen ganzen Tag einplanen und für genügend aktive Feuerwehrler sorgen, die das Thema erklären und sich für kleine Gruppen Zeit nehmen können. **Jugendliche wollen Sachen anfassen.** Mit einem trockenen Vortrag, mag er noch so gut sein, werden sie nicht viel anfangen können.

Ich hoffe, dass meine Gedanken für die Mitgliederwerbung bei der Feuerwehr nützlich waren.

Als Anlage: Werbeflyer der FF Kemnat
 2 Zeitungsartikel

Vielen Dank

Martin Ganser